

## **Gemeinderat**

### **Auszug aus dem 7. Protokoll vom 11. April 2019**

.....

**157      8.4.1      ENERGIE**  
**Allgemeines**  
**Re-Audit Label Energiestadt: Antrag und energiepolitisches**  
**Programm 2019-2023**

#### **Ausgangslage**

Seit 2011 trägt die Gemeinde Freienbach das Label Energiestadt als Zeichen ihrer aktiven Energiepolitik. Nach vier Jahren ab der Erstauszeichnung mit dem Label hat 2015 das erste Re-Audit erfolgreich stattgefunden. Dabei hat sich die Energiestadt Freienbach von 58 auf 69 Prozentpunkte verbessert und das hoch gesteckte Wirkungsziel einer Verbesserung um 10 Prozentpunkte wurde erreicht. Im Rahmen des energiepolitischen Programms 2015-2019 wurden zahlreiche Massnahmen umgesetzt oder gestartet. Nachfolgend einige Beispiele:

- Abschluss des 100-Dächer-Projekts, Weiterführung in Form des Solarförderprogramms (Förderung von thermischen Solaranlagen) sowie Einführung des Förderprogramms GEAK-Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone)
- Neu Erfassung der Energiekosten in der Energiebuchhaltung der Gemeindeliegenschaften
- Erarbeitung eines Energieleitbildes
- Erarbeitung einer Potenzialstudie für einen Wärme-Kälte-Verbund im Gwatt-Areal, Vorstellung an EW Höfe und Kanton Schwyz sowie Gespräche mit Alpamare
- Wiederbelebung des Vereins für Energieberatung March Höfe; die Umweltbeauftragte ist im Vorstand vertreten
- Erarbeitung von ökologischen Beschaffungskriterien in Ergänzung zu den bestehenden sozialen Beschaffungsrichtlinien (Antrag zur Verabschiedung Mitte Jahr vorgesehen)
- Flächendeckende Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Technologie
- Start Gesamtanierung Gemeindehaus Dorf mit Erdsonden-Wärmepumpe und LED-Beleuchtung
- Sukzessive Umsetzung von Tempo-30-Zonen (z.B. Breitenstrasse) und Ausbau des Langsamverkehrsnetzes (z.B. Baubewilligungsprozess Bodmerweg gestartet)
- Sukzessiver Ausbau des Angebotes und Verbesserung der Infrastruktur im öV (behindertengerechter Um- und Ausbau mehrere Bushaltestellen, Bau von Personenunterständen und Busbuchten, Einführung eines Taxibootes von Pfäffikon zur Insel Ufenau zur Verbesserung der Erreichbarkeit für die Bevölkerung)
- Durchführung von Aktionen in und mit der Primarschule Wilen (z.B. Teilnahme am Clean-up-Day, Präsentation im Lehrerteam zum Thema Energiesparen)
- Durchführung von zahlreichen Veranstaltung für die Bevölkerung und das Gewerbe (Energie- und Mobilitätsanlass mit Halt der E-Rallye, zweimal Stand der Energiekommission am Herbstmarkt, zweimal Teilnahme an der Aktion Bike4car, jährlicher bezirksweiter Energietag bzw. -abend, jährlicher Bring-Hol-Tag, mehrere Veranstaltungen pro Jahr durch den Verein für Energieberatung).

Alle vier Jahre ist das Label beim Trägerverein Energiestadt neu zu beantragen. Dabei legt die Gemeinde Rechenschaft über die umgesetzten Massnahmen und die erreichten Ziele ab. Gleichzeitig ist ein neues energiepolitisches Programm für die nächsten vier Jahren zu erarbeiten.

Zwischen Januar und März wurde der aus sechs Kapiteln bestehende Massnahmenkatalog von Energiestadt mit Hilfe des Abteilungsleiters Bau, der Ressortleiter Liegenschaften & Sicherheit, Tiefbau & Verkehr sowie Raum & Umwelt, der Mobilitätsbeauftragten und beider Umweltbeauftragten aktualisiert. Dabei hat die externe Energiestadtberaterin die umgesetzten Massnahmen bewertet.

### **Erwägungen**

Der überarbeitete Massnahmenkatalog (Auszug im Energiestadt-Bericht sowie gesamter Katalog in der Beilage) zeigt, dass sich die Gemeinde Freienbach während der letzten vier Jahren von 69 auf 72 Prozentpunkte verbessert hat. Der Massnahmenkatalog wurde mit ein paar neuen Massnahmen ergänzt, andere wurden zusammengefasst; insgesamt sind die Anforderungen etwas gestiegen. Insofern ist die Verbesserung erfreulich, da sie zeigt, dass die Energiestadt Freienbach im Energiebereich aktiv ist und nicht stehen geblieben ist. Diese Bewertung ist provisorisch und kann nach dem Audit noch ändern. Das Wirkungsziel, welches sich das Ressort Raum und Umwelt im Rahmen des Leistungsauftrages gesetzt hatte, sich um fünf Prozentpunkte gegenüber 2015 zu verbessern, wird aber voraussichtlich nicht erreicht. Für die Erreichung des Gold-Labels (mindestens 75 Prozentpunkte) wären noch 3 Prozentpunkte nötig. Am meisten Potenzial bzw. Verbesserungsmöglichkeiten hat die Energiestadt Freienbach bei Kapitel 1 des Massnahmenkatalogs «Entwicklungsplanung, Raumordnung» (z.B. Erarbeitung eines Energiekonzeptes mit quantitativen Energiezielen und eines Absenkpfad oder Energie-Auflagen bei Baubewilligungen, Gestaltungsplänen und/oder der Bau- und Zonenordnung).

Aufgrund der bei der Überarbeitung des Massnahmenkatalogs aufgezeigten Potenziale und Schwächen hat die Energiekommission das neue energiepolitische Programm 2019-2023 erarbeitet (in der Beilage). Dieses muss im Rahmen des Antrages an die Labelkommission vom Gemeinderat verabschiedet werden. Kosten wurden nur wo sinnvoll und verifizierbar aufgezeigt. Vorbehalten bleiben die jährlichen Budgetgenehmigungen des Gemeinderates sowie der Gemeindeversammlung. Mit der Erarbeitung eines energiepolitischen Programms und den alle vier Jahre stattfindenden Re-Audits wird garantiert, dass sich die Gemeinde im Energiebereich stetig verbessert und dass der eingeschlagene energiepolitische Kurs weiterverfolgt wird.

Der weitere Zeitplan sieht vor, dass am 8. Mai die Auditsitzung mit dem Auditor stattfindet, am 20. Mai die Unterlagen an die Labelkommission eingereicht werden müssen und Ende Juni die Gemeinde Bescheid über das definitive Resultat bekommt. Danach kann das Resultat öffentlich kommuniziert werden.

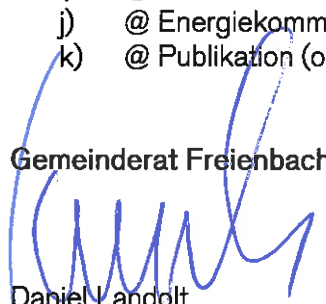
### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat beantragt bei der Labelkommission erneut das Label Energiestadt.
2. Der Gemeinderat nimmt den Massnahmenkatalog und die provisorische Bewertung vor dem Audit von 72% zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat nimmt das energiepolitische Programm 2019-2023 zur Kenntnis und verabschiedet die Massnahmen daraus, vorbehaltlich den jährlichen Budgetgenehmigungen und der Gemeindeversammlung.
4. Die Umsetzungen der Massnahmen werden dem Gemeinderat zum gegebenen Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt.

5. Zufertigung durch Protokollauszug inkl. Beilage energiepolitisches Programm an:

- a) @ Katja Schürmann, Energiestadtberaterin, katja.schuermann@abicht.ch
- b) @ alle Gemeinderäte
- c) @ alle Abteilungsleiter
- d) @ Leiter Raum und Umwelt
- e) @ Leiter Liegenschaften und Sicherheit
- f) @ Leiter Tiefbau und Verkehr
- g) @ Mobilitätsbeauftragte
- h) @ Beide Umweltschutzbeauftragte
- i) @ Kommunikationsbeauftragte
- j) @ Energiekommission
- k) @ Publikation (ohne Beilage)

Gemeinderat Freienbach

  
Daniel Landolt  
Gemeindepräsident

  
Albert Steinegger  
Gemeindeschreiber